

# Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke.

## Calw und Neuenbürg.

Nro. 55.

Mittwoch den 30. November

1836.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

### Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

**Neuenbürg.** (Milde Stiftung.) Der vor wenigen Tagen verstorbene Jakob Bernhard Kappler, früher Schuldheiß, in Döbel hat schon unterm 12. August d. J. der Stiftungspflege daselbst zu Anschaffung von Altar, Taufstein und Kanzelbedeckung und eines Bahrtuchs 50 fl. gestiftet, welche wohlthätige Handlung wir hiemit öffentlich bekannt machen.

Am 22. Nov. 1836.

Oberamtmann Schöpfer. Dekan Eisenbach.

Den Gemeinde- und Stiftungspflegern wird aufgegeben, die Gebühren für das Regierungsblatt für den Jahrgang 1837, ohne RechtsErkenntnisse mit 3 fl., und mit RechtsErkenntnissen mit 4 fl. hieher einzuschicken. Calw, 25. Nov. 1836.

K. Oberamt.

Gmelin.

**Liebenzell.** (SteinAlford.) Die Lieferung von 167 Koflast gebrochenen blauen Kalksteinen auf den diesseitig städtischen Straßendistrikt gegen Calw, wird am Dienstag den 6. Dez. d. J. Morgens 10 Uhr auf hiesigem Rathhaus im Abstreich verankündigt, wozu man die Liebhaber einladet. Den 26. Nov. 1836.

Stadtschuldheißenamts.

Wittich.

**Calw.** Zur Vollziehung der die öffentliche Fürsorge gegen die asiatische Brechruhr betreffenden Mi-

nisterial-Verfügung vom 11. Nov. 1836 werden folgende Anordnungen getroffen, und Aufforderungen erlassen:

1) Da hauptsächlich viel davon abhängt, daß in den Häusern und auf Straßen Reinlichkeit und Ordnung herrsche, so darf weder in Kloaken und Winkeln eine zu große Masse von Morast aufgehäuft, noch in den Düngerbehältern innerhalb der Stadt aufbewahrt werden. Sämmtliche Kloake müssen daher binnen 4 Wochen gereinigt, und es muß diese Reinigung auch künftig hin von 6 zu 6 Wochen erneuert, der Morast aber sogleich vor die Stadt hinaus geschafft werden.

Dabei wird auf die Vorschrift hingewiesen, daß die Reinigung tief in der Nacht vorzunehmen, und der Morast vor TagesAnbruch Sommers vor 4 Winters vor 7 Uhr aus der Stadt zu entfernen ist.

Ueber der Vorschrift, daß die Straßen und Gassen wöchentlich wenigstens 2 mal, am Mittwoch und am Samstag gründlich gefegt werden, wird man mit Strenge halten, und säumige Hausbesitzer mittelst Strafe zu Erfüllung dieser Verpflichtung anhalten.

Der Roth muß alsbald entfernt werden, widrigenfalls dieses von Amtswegen auf Kosten des Schuldhaften bewirkt werden würde.

Die Dungstätten, namentlich diejenigen vor Häusern, sind innerhalb 4 Wochen zu leeren und

der Durg ist auf das Feld zu schaffen. Auch in Zukunft darf diese Wegführung des Dangers nicht über 6 Wochen anstehen, damit nie zu viel anwachsen.

2) Unter Hinweisung auf die jedem Einwohner zukommende Belehrung des K. Medicinal-Collegiums über das diätische Benehmen gegen die Cholera wird das Publikum vor dem Genuß schlechter Getränke und ungesunder oder unpassender Nahrungsmittel überhaupt verwahrt, und Jeder, welchem derlei Waaren in die Hände kommen, wird verpflichtet, sogleich Anzeige bei der Obrigkeit zu machen, welche sich zu gesteigerter Fürsorge in dieser Beziehung aufgefordert findet.

3) Da jede Ausschweifung im Essen und Trinken und insbesondere das Uebermaß im Genuße geistiger Getränke sehr nachtheilig wirkt, so wird mit der Warnung davor die Nachricht verbunden, daß man Exzesse mit Strenge ahnden und die Polizeistunde in den Wirthshäusern streng handhaben werde.

Wirthe, welche nach 10 Uhr noch Getränke abreichen, werden, wie die Gäste, zur Strafe gezogen.

4) Es ist nöthig, jetzt schon eine Anzahl von tüchtigen Krankenwärtern und Krankenwärterinnen, welche im Falle des Ausbruchs der Cholera in den öffentlichen Krankenhäusern und zur Berathung der Familien zu verwenden sind, zu bestellen; es werden daher diejenigen, welche zur Uebernahme einer solchen Stelle Muth und Geschick haben, aufgefordert, sich sogleich bei dem Stadtschultheißenamte zu melden, damit ihre Unterweisung eingeleitet werde.

Calw, 24. Nov. 1836.

Stadtrath.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation.) In der Gantsache des Johannes Dürr, Zieglers zu Kullenmühle, wird die Schulden-Liquidation mit dem Vergleichs-Versuche am

Montag den 19. Dez. d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Herrenalb vorgenommen werden, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung hierdurch vorgeladen werden.

Den 15. Nov. 1836.

K. Oberamtsgericht  
Knapp.

Calw. In der Gantsache des

Christian Friederich Wagner, Weyners dahier, wird am

Freitag den 23. Dez. d. J.

Vormittags 8 Uhr

die Liquidations-Verhandlung Statt haben.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, sich zu der bemerkten Zeit auf dem hiesigen Rathhaus einzufinden.

Den 20. Nov. 1836.

K. Oberamtsgericht  
S i a c h.

Oberreichenbach. (Liegenschafts Verkauf und Gläubiger Aufruf.) Dem Jakob Weiß, Tagelöhner von hier, wird seine noch besitzende Liegenschaft zum Verkauf ausgesetzt. Sie besteht in dem vierten Theil an einer zweistöckigen Behausung, dem dritten Theil an einer Scheuer bei diesem Hause, so wie auch der Hälfte des Stalles, ferner in

ungefähr 1 Bttl. Wiesen in der sogenannten Eberspieler Weis.

Diese Verkaufsverhandlung wird am

Mittwoch den 21. Dez.

Vormittags 9 Uhr

im Hirsch dahier stattfinden, wo dann die weiteren Bedingungen werden eröffnet werden.

Auch werden noch alle etwaige Gläubiger des erwähnten Weiß aufgefordert, ihre Ansprüche bis zu dem Verkaufstage bei dem Unterzeichneten einzubringen, widrigenfalls sie bei der Vertheilung des Verkaufserlöses unberücksichtigt bleiben würden.

Den 19. Nov. 1836.

Aus Auftrag:  
Schultheiß L u z.

Birkenfeld, Oberamtsgerichts Neuenbürg. (Aufforderung von Gläubigern und Bürgschafts Gläubigern.) Auf Verlangen der Erben des verstorbenen Johannes Fix, gewesenen Adflenswirths in Birkenfeld, werden hiemit die Gläubiger und Bürgschafts Gläubiger des Erblassers aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 30 Tagen bei der unterzeichneten Stelle zum Behufe bei der vorzunehmenden Eventualtheilung anzugeben. Dabei wird bemerkt, daß beim Unterlassen dieser Angaben auf ihre Befriedigung oder Sicherstellung bei gedachtem Geschäft von Amtswegen keine Rücksicht genommen würde.

Am 31. Okt. 1836.

K. Gerichtsnotariat Neuenbürg.  
K n a u s.

Birkenfeld, Oheramtsgerichts Neuenbürg.  
(Gläubiger Aufruf.) Alle diejenigen Perso-  
nen, welche an den verstorbenen Eberhard Welter,  
gewesenen Bürgers und Schmieds dahier, Forderun-  
gen zu machen haben, werden hiemit aufgefordert,  
dieselben innerhalb 30 Tagen bei dem Waisengericht  
zu Birkenfeld anzugeben, widrigenfalls sie bei der  
Vertheilung und Verweisung des Vermögens nicht  
berücksichtigt werden könnten.

Am 1. Nov. 1836.

Waisengericht zu Birkenfeld;

Für dieses der Gerichtsnotar zu Neuenbürg  
K n a u s.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Unterzeichneter hat 350 fl. Pfleggeld ge-  
gen gesetzliche Sicherheit auszuleihen. Auch besitzt er  
einige Zentner vor- und diesjährigen rein ausgemach-  
ten, die Hälfte Untersatz und die Hälfte alten Ho-  
nig, und bietet solchen die Maas für 2 fl. zum Ver-  
kaufe an.

Jak. Christof M a s c h o l d.

Altensteig, Stadt. (Biehmarkts: Re-  
sultat.) Bei dem am 22. d. M. dahier stattge-  
habten Viehmarkt wurden des schlechten Wetters un-  
geachtet 271 Käufe abgeschlossen, und 8 Stück Pferd  
zu 307 fl., 129 Stck. Ochsen zu 9910 fl., 130 Stck.  
Kühe zu 5208 fl. 24 kr. und 80 Stck. Schweine zu  
776 fl. 12 kr. verkauft. Wonach an Geld umgesetzt  
wurden 16979 fl. 10 kr.

Stadtschuldheißeramt  
S p e i d e l.

Weil die Stadt. (Verkauf.) Aus der  
Verlassenschaft des kürzlich verstorbenen Kaufmanns  
A. Gall werden

Mittwoch den 7 Dez.

Vormittags 10 Uhr

folgende Gegenstände an den Meistbietenden gegen  
baare Bezahlung verkauft:

Vieh, als 4 Kühe, 2 Rinder, 2 Schweine,  
Pferde, 2 Wallachen, der Braune von 16, der  
Fuchs aber von 17 Säust groß und letzterer 5jäh-  
rig.

Kutschen, Bauern- und Pferdgeschirr aller Art.  
ein 4sitziger in gutem Stande befindlicher Wagen,  
mit Reisekoffer, ein einspänniges Chaischen und  
ein 2spänniger gedeckter Berlinerwagen. Dann  
mehrere Bauern-Wägen, worunter ein großer  
Fuhrmannswagen, Kasten, Pflüge und derglei-  
chen, wozu die Liebhaber höflichst eingeladen wer-  
den.

Die verehrlichen Ortsvorstände werden höflichst ge-  
beten, diesen Verkauf ihren Ortsangehörigen öf-  
fentlich bekannt machen zu lassen.

Den 23. Nov. 1836.

Eine gesunde, mit guten Zeugnissen versehene Am-  
me wird gesucht in Calw auf dem Markt No. 69.

Calw. Unterzeichneter nimmt einen Lehrlingen  
an.  
Luchscheerer W i d m a y e r.

Calw. Ein großer weißer Spizerhund mit brau-  
nen Ohren ist mir in der Gegend von Hünenberg zu-  
gelaufen, ohne sich abtreiben zu lassen. Der Eigen-  
thümer kann ihn gegen Kostenersatz abholen.

Glaser C u r a s.

Calw. Sogleich oder bis Lichtmess hat ein Logis  
zu vermieten  
Schneider S c h m i d.

Calw. Sämmtliche Taschenbücher für 1837, Ju-  
gendschriften und Bilderbücher, welche in schöner Aus-  
wahl vorhanden sind, empfiehlt zu gefälliger Abnah-  
me  
Buchbinder B e c k.

Calw. Saffianer Kurrer hat zwei gerichtlich  
versicherte Pfandscheine zu 300 fl. und 125 fl. gegen  
baar Geld abzugeben.

Neuweiler. Lammwirth B e r t s c h hat 300 fl.  
Pfleggeld gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Calw. Es sind 200 fl. Pfleggeld gegen gesetzliche  
Sicherheit auszuleihen bei  
B a i t h e r, Goldarbeiter.

Calw. Es ist von einigen hiesigen Einwohnern  
in der letzten Zeit die Frage angeregt worden, ob  
nicht, nach dem Vorbilde einer in Stuttgart beste-  
henden Einrichtung, die SonntagAbende unserer le-  
digen Jugend, Gesellen und Lehrlingen, dadurch  
nützlich und lehrreich gemacht werden könnten, daß  
ihre in diesen Stunden ein Lokal geöffnet würde, in  
welchem jeder, der Lust hätte, zu kommen, sich auf  
freie Weise mit Schreiben, oder mit Lesen, theils re-  
ligiöser, theils aaderer belehrender Schriften, be-  
schäftigen könnte. Die zu näherer Besprechung die-  
ses Gegenstandes eingeladene Gesellschaft, welche am  
25. d. M. zum erstenmale versammelt war, hat diese  
Einrichtung für sehr zweckmäßig erkannt, und be-  
schlossen, unverzüglich zur Ausführung dieses Planes  
zu schreiten. Es werden demgemäß alle diejenigen  
hiesigen Einwohner, welche sich für diesen Vorschlag  
interessiren, und gerne zur Errichtung einer solchen  
Anstalt mitwirken, hiemit eingeladen, im Laufe die-  
ser und der nächsten Woche sich bei den Unterzeichne-

ten zu erklären, ob sie geneigt wären, einen Geldbeitrag zu diesem Behufe zu geben, und sich etwa auch der abwechselnden Aufsicht an jenen Abenden zu unterziehen. Die Unterzeichneten sind zugleich erbötig, über den Plan jedem, der es wünscht, nähere Auskunft zu geben. Es wird sodann am kommenden 10. Dezember, Abends 5 Uhr auf dem Rathhause die zweite Versammlung stattfinden, in welcher die weiter nöthigen Schritte beraten werden werden, und zu derselben wird hiemit jeder, der sich für die Sache interessiert, freundlich eingeladen.

Den 29. Nov. 1836.

Beitrag. Stadtrath Bozenhardt. Bäcker  
Diagler, jun. Enslin. Oberamtsrichter  
Finckh. Kaufmann Georgii. Diakonus  
Märklin. Schingen. Josef Schnauer.  
Stadtschultheiß Schuldt. Tuchmacher  
Sprenger. Notar Widmann. Tuchma-  
macher Wöhle.

Calw. 150 fl. Pfleggeld sind gegen gesetzliche Si-  
cherheit auszuliehen bei

Conditor Wagner.

Calw. Unterzeichneter bezieht den nächsten hiesi-  
gen Jahrmarkt, und empfiehlt seine selbstverfertigten  
Bürstenmaaren. Er verspricht gute Arbeit und billige  
Preise, auch wird er jede Bestellung aufs besriedi-  
gendste besorgen und bittet um geneigten Zuspruch.

J. F. Klein,

Bürstenfabrikant aus Lübingen.

Calw. Ich habe meine bisherige Wohnung ver-  
lassen, und logire nun bei der Schwane.

Fr. Mayer, Büchsenmacher.

Calw. Eine schöne Calla wird um einen billigen  
Preis zu kaufen gesucht von

Hutmacher Benz, sen.

Calw. Gegen zweifache Sicherheit in Feldern  
können 200 fl. zu 4 $\frac{1}{2}$  Procent sogleich ausgeliehen  
werden.

Defovist Koller.

Calw. Nächsten Sonntag sind wieder alle Gat-  
tungen Kuchen zu haben bei

Binder auf dem Raben.

Calw. Unterzeichneter zeigt ergebenst an, daß er  
wieder auf seiner Profession arbeitet, und bittet un-  
ter Zusicherung guter Bedienung um gütigen Zuspruch.

Reichert, Schuhmacher  
vormal. Polizeidiener.

Calw. 250 fl. Pfleggeld hat gegen 1 $\frac{1}{2}$  fache  
Versicherung und 2 Bürgen, aber nur an im Ober-  
amt Wohnende, auszuliehen

Strumpfweber Schumm.

Calw. Unterzeichneter bietet sein Haus außer-  
halb der Badgasse zum Kauf oder zur Miethe an.  
Ehr. Ungemach.

Calw. Es ist mir eine Parthie lakirte Blechwaar-  
ren zugesandt worden, um solche schnell abzusetzen,  
soll ich sie zu den Fabrikpreisen verkaufen, als, Lam-  
pen, Laternen, Blumenvasen, Strick, und Obstör-  
be etc.

August Sprenger.

Calw. Montag den 5. Dez. wird von der Ar-  
menpflege hier die Essinger Gült, welche in  
3 Schfl. 2 Eri. 1 Bel. 5 Ecken Roggen und  
42 kr. 4 Hlr. an Geld  
besteht, Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathhaus in  
öffentlichen Ausschreib gebracht.

Armenpfleger Drechsler.

## Frucht-Preise in Calw,

am 26. Nov. 1836.

Kernen der Scheffel.	9 fl. 45 kr.	9 fl. 11 kr.	8 fl. 30 kr.
Dinkel . . . . .	4 fl. — kr.	3 fl. 48 kr.	3 fl. 36 kr.
Haber . . . . .	3 fl. 24 kr.	3 fl. 8 kr.	2 fl. 42 kr.
Roggen das Simri	1 fl. — kr.	— fl. 56 kr.	
Gerste . . . . .	1 fl. — kr.	— fl. 52 kr.	
Bohnen . . . . .	1 fl. 16 kr.	1 fl. 4 kr.	
Wicken . . . . .	— fl. 56 kr.	— fl. 48 kr.	
Linzen . . . . .	1 fl. 52 kr.	1 fl. 36 kr.	
Erbsen . . . . .	1 fl. 36 kr.	1 fl. 12 kr.	

Vom vorigen Markttag blieben aufgestellt:

23 Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. 10 Schfl. Haber.

Am Markttag selbst wurden eingeführt:

202 Schfl. Kernen. 73 Schfl. Dinkel. 70 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

23 Schfl. Kernen. 6 Schfl. Dinkel. 11 Schfl. Haber.

## Brodtare in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten . . . . . 8 kr.  
1 Kreuzerweck muß wägen . . . . . 10 $\frac{1}{2}$  Loth.

Stadtschultheißenamt Calw. Schuldt.